

## b8 Braunerde aus Sandstein führenden Fließerden

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	b-B06	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	mittel geneigte bis steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Sandstein führende Fließerden (Deck- und Basislage) über Hangschutt oder Sandstein (Oberer Buntsandstein)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Slu–Lt3;Lu–Ls3–Lts,Gr–X2–3(4)	1–4 dm
	S–Lt3;Lts–Ts3,Gr–X3–6;^s:s–t	
<b>Karbonatführung</b>	in den oberen Hangabschnitten vereinzelt unterhalb 7 dm u. Fl. karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIa2, LIIb3-, LIIIb3-, LIIc3, sL4V, sL5V, L5V, sL5Vg, L5Vg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet, v. a. in den unteren Hangabschnitten, podsolige Braunerde (b-B07, Kartiereinheit b20); vereinzelt, Braunerde aus schuttreichen, sandig-lehmigen Fließerden oder Hangschutt; ebenfalls vereinzelt Pelosol (b-D02, Kartiereinheit b3), Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus tonreichen Buntsandstein-Fließerden; in oberen Hangabschnitten örtlich Braunerde-Pararendzina und Pararendzina-Braunerde, stellenweise mit Beimengung von Muschelkalk-Material oder Kalktuff; selten Brauner Ranker, Pelosol-Ranker und Ranker-Pelosol; im Bereich ehemaliger Ackerterrassen Rigosol-Braunerde und Auftragsboden

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering (150–230 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (80–100 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–160 mol/z/m <sup>3</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.67	Wald: 2.00

### Verbreitung und Besonderheiten

Buntsandsteinhänge am Nord- und Ostrand der Buntsandsteinplatten im Übergangsbereich zum Unteren Muschelkalk; oft kleinräumiger Bodenwechsel aus folgenden Gründen: Fließerden unterschiedlicher Mächtigkeit und mit wechselnden Anteilen von sandigem und tonigem Buntsandsteinmaterial, lückenhaftes Auftreten von lösslehmhaltigen Fließerden (Decklage) bzw. anthropogener Überprägung (Erosion, Ackerterrassen etc.), im Oberhangbereich stellenweise Beeinflussung durch den Unteren Muschelkalk (Beimengung von karbonathaltigem Substrat, Aufkalkung durch Hangwasser); bei Fischbach, südwestlich von Rottweil, z. T. Kiesbeimengung aus pleistozänen Flussschottern